

Fußball

iPad mini gewinnen



Wie steht Ihr Fußballteam in dieser Saison da? Welche Ehrenamtlichen verdienen mehr Aufmerksamkeit? Welche Schiedsrichter engagieren sich für Ihren Klub? Wann sind die Trainingszeiten der Jugendteams? All das sind mögliche Themen für den Sportbuzzer, unser neues Mitmachportal für den kleinen Fußball. Auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de können Sie sich ganz einfach anmelden und sofort anfangen zu schreiben. Unter allen Autoren, die bis zum 9. Dezember mindestens vier Artikel veröffentlichen, verlosen wir ein schwarzes iPad mini mit 16 GB Speicher und Wi-Fi im Wert von 330 Euro. Probieren Sie es doch mal aus! rja

Leichtathletik

Erasmus überrascht

Detlef Erasmus hat seine Prüfung in Bottrop bestanden und auch seine Erwartungen übertroffen. Bei der Meisterschaft der deutschen Ultravereinigung lief er die 50 Kilometer binnen 4:42:50 Stunden. Platz 14 der M-55-Klasse und Rang 161 in der Gesamtwertung der fast 500 Starter waren für den Dauerrenner des LT SC Bad Münden das Resultat. „Ich hatte mir lediglich eine Zeit unter fünf Stunden vorgenommen“, sagte Erasmus erstaunt. Zwar hatte ihn in der ersten Stunde noch starker Regen gestört, doch schon als die erste Runde auf der 25-Kilometer-Schleife beendet war, lag Erasmus in 2:24:50 Stunden klar unter seiner Zeitvorgabe. mab

Weiter ohne Simon Hinske

Fußball: Landesliga – TSV Pattensen hat es mit nächstem Aufsteiger zu tun

VON DENNIS SCHARF

Nach dem spektakulären 4:4 gegen die SpVgg. Bad Pyrmont will der TSV Pattensen am Sonntag (14 Uhr) gegen den nächsten Aufsteiger, den SC Harsum, diesmal alle drei Punkte an der Schützenallee behalten. Trotz der vier Gegentore stimme das Defensivverhalten seines Teams grundsätzlich, meint Pattensens Trainer Hans-Joachim Kock. Die Treffer hätten aus einer Ansammlung von Missverständnissen resul-

tiert, „das hatte mit der Abwehrarbeit nichts zu tun. In dieser Liga werden kleine Fehler sofort bestraft.“

Mit 33 Gegentoren stellen die Gäste zurzeit die zweit-schlechteste Abwehr der Liga. Nur ein Zähler trennt den Neuling von der Abstiegszone. Dass man die Harsumer nicht unterschätzen sollte, zeigen jedoch die jüngsten Resultate. So siegte der SCH beim SV Ramlingen/Ehlershausen mit 3:2, gegen Spitzenreiter Arminia Hannover gab es nur eine

0:1-Niederlage. „Nach leichten Anlaufschwierigkeiten haben sich die Harsumer gefangen und sind nun endgültig in der Liga angekommen. Wir müssen ihre gefährlichen Leute aus dem Spiel nehmen“, fordert Kock. Patrick Jahns und der ehemalige Pattenser Benjamin Celnik (je fünf Tore) sind die treffsichersten Schützen in Reihen der Gäste.

Mit einer konstanten Vorstellung will der TSV seiner Favoritenrolle gerecht werden. „Manchmal fällt es uns

schwer, die Konzentration über 90 Minuten hochzuhalten. Daran müssen wir arbeiten. Wenn wir das schaffen, werden wir den Platz auch als Sieger verlassen“, sagt der Coach. Die Hoffnungen ruhen dabei auf Jan Hentze, der zuletzt mit zwei Treffern und einer Torvorlage brillierte. Das erfolgreiche Comeback von Simon Hinske lässt hingegen weiter auf sich warten: Der 25-Jährige war bereits wieder ins Training eingestiegen, musste den Versuch aber erneut abbrechen.



Kleine Fehler vermeiden – das ist die Forderung, die Pattensens Trainer Hans-Joachim Kock vor dem Spiel gegen den SC Harsum an Niklas Kern (rechts, gegen Mühlenfelds Andreas Wetscheck) und dessen Mitspieler gerichtet hat. Chris

Können die Gäste Rukavina überraschen?

Fußball: Bezirksliga 3 – FC Eldagsen empfängt den Nachbarn SC Hemmingen-Westerfeld

VON ULRICH BOCK UND MARKO HAUSMANN

Für gewöhnlich ist Milan Rukavina, Trainer des FC Eldagsen, über die Gegner seiner Mannschaft stets bestens informiert. Doch wenn morgen um 14 Uhr der SC Hemmingen-Westerfeld im Stadion an der Hindenburgallee gastiert, geht der Coach der Deisterstädter zum ersten Mal in dieser Saison verhältnismäßig uninformiert ins Spiel. „Das ist tatsächlich die einzige Mannschaft, die mir gänzlich unbekannt ist“, gesteht Rukavina, der nicht sel-

ten als Spion auf fremden Sportplätzen anzutreffen ist. „Sie zu beobachten, hat einfach zeitlich noch nicht geklappt.“ Allerdings habe er einige Informationen zugezogen bekommen, und ganz so wild sei das ohnehin nicht – schließlich werde man sich in dieser Partie nicht nach dem Gegner richten.

Wenngleich die Hemmingen gut gestartet sind, sind sie noch immer ein Aufsteiger. Und gegen einen solchen haben die ambitionierten Eldagsen den Anspruch, das Spiel zu machen – zumal vor eigenem Publikum. „Die

defensive Grundordnung war beim 2:0 in Garbsen exzellent, die müssen wir so beibehalten“, fordert Rukavina – und formuliert damit zugleich die große Aufgabe für das Nachbarschaftsduell: Das Kunststück wird es sein, diese Defensivleistung mit der vorhandenen Klasse in der Offensive zu kombinieren und dabei nicht das Maß zu verlieren. Rukavina nennt es kontrollierte Offensive, wobei diese mutmaßlich weniger defensiv als bei Otto Rehhagel ausfällt.

Definitiv ausfallen werden Torhüter Patrick Bürst, der

wegen seiner Rückenprobleme einen Spezialisten konsultieren wird, Torjäger Alexander Schröder (verletzt) und Heinrich Eicke, der aus privaten Gründen fehlt.

Viel Respekt vor den Gastgebern hat Sven Othersen. „Wir treffen auf einen ganz starken Gegner“, sagt Hemmingens Trainer, der seine Mannschaft in der Außenseiterrolle, aber keineswegs chancenlos sieht. „Wir kennen ihre Stärken und ihre Schwächen. Mit André Gehre und Sebastian Westenfeld haben sie zwei sehr gute Offensivakteure, hinten sind

sie aber anfällig.“ Auf die zwei genannten Offensivkräfte will Othersen die Platzherren jedoch nicht reduzieren wissen, schließlich haben sie sechs Spieler in ihren Reihen, die bereits fünf oder mehr Treffer erzielt haben.

Bei den Hemmingern sind abgesehen von den rotgesperrten Metin Akylol und Ali Kemal Kara alle Mann an Bord. „Wir haben uns einige Gedanken bezüglich unserer Strategie gemacht und wollen nun mal schauen, ob wir sie auf dem Platz auch mit Leben erfüllen können“, sagt Taktikfuchs Othersen.

Fußball

Weder Krise noch Lauf in Springe

Der Koldinger SV taugt in der Bezirksliga 3 derzeit fraglos dazu, als Mannschaft der Stunde tituliert zu werden. Vom Tabellenkeller hat sich das Team von Diego De Marco mit zuletzt drei Siegen auf den fünften Platz vorgearbeitet, punktete unter anderem gegen den Primus TuS Garbsen (0:0) und bezwang den Zweiten FC Eldagsen (3:2). Da erscheint ein weiterer Erfolg beim VfR Evesen am Sonntag (15 Uhr) nur folgerichtig. Koldingers Trainer warnt indes vor den Schaumburgern: „Das wird eine ganz schwierige Aufgabe. Die sind wie wir auch schlecht gestartet, haben nun aber ebenfalls eine kleine Serie gestartet. Mal sehen, welche reißt.“

Mit zwei Siegen (1:0 gegen den FC Stadthagen, 4:1 beim TSV Schloß Ricklingen) fällt die jüngste Erfolgsbilanz des Rangzwölften freilich etwas dünner aus als die der Koldinger, womit die spielstarken Gäste leicht favorisiert sind. Voraussetzung für einen Erfolg ist allerdings, dass sie es bei den kampfstarken Schaumburgern nicht am Einsatz vermissen lassen. Erfreulich für De Marco ist in jedem Fall schon einmal, dass er sein Stammpersonal erneut beisammen haben wird. Einzig hinter dem Einsatz Pavel Dycks steht noch ein Fragezeichen.

„Das wird super schwer, dort etwas zu holen“, meint Markus Wienecke, Trainer des FC Springe, vor der Partie morgen (14 Uhr) bei der Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder, die mit 23 Punkten als Vierter durchaus zu den Spitzenteams zu zählen ist. „Man weiß bei den zweiten Mannschaften ja auch nie, wer letztlich dort aufläuft. Und Spieler aus der Erstvertretung können einfach den Unterschied ausmachen“, sagt Wienecke.

Nach der 2:3-Niederlage gegen den TSV Barsinghausen wird es bei den Deisterstädtern Änderungen in der Startformation geben. Die erfahrenen Akteure Ruven Klimke sowie Sascha und André Buchholz sind gesetzt, auf den restlichen Positionen rotiert Wienecke gern. Wechsel jetzt sind also weniger auf die Leistung zuletzt zurückzuführen. „Ich möchte allen Jungs Einsatzzeiten gewähren“, betont Springes Trainer, der gegen die Germanen lediglich auf Fabian Schneider (Studium) verzichten muss. Weil der Teamgeist derzeit immer besser werde, könne er auch gut mit Niederlagen wie gegen Barsinghausen leben. „Klar, die drei Punkte hätten uns gut getan. Aber andererseits hätte es dann geheißen, dass wir oben auf sind, einen Lauf haben“, meint Wienecke. „Wir haben manch ein Spiel aber auch nur glücklich gewonnen. Andererseits waren wir auch nicht in einer Krise. Wir sind im Umbruch.“ ub

Fußball *Torjäger*

Landesliga

4 Tore: Felix Rademacher, Sascha Lieber; **3 Tore:** Tobias Krösche; **2 Tore:** Jan Hentze, Christian Eilers, Simon Hinske; **1 Tor:** Joel Mertz, Christian Tausch, Stephan Bertram, Niklas Kern, Nico Liedtke, Hendrik Göhr (alle TSV Pattensen)

Bezirksliga

12 Tore: Houssein Ismail (TuSpo Schliekum); **11 Tore:** Maximilian Böschke (SC Hemmingen-Westerfeld); **8 Tore:** Selcuk Cetin (Schliekum); **7 Tore:** Naser Capric (SV Germania Grasdorf), Alexander Schröder; **6 Tore:** Matthias Hüsam, André Gehrke (alle FC Eldagsen), Imad Saadun (Schliekum), André Buchholz (FC Springe), Maximilian Abels (SV Arnum); **5 Tore:** Leutrim Ferizi (Grasdorf), Elias Engelhardt, Till Engelhardt, Sebastian Westenfeld (alle Eldagsen), Francisco Pulido León; **4 Tore:** Dimitri Kiefer, Jan Richard; **3 Tore:** Daniel Ische, Reinhold Wirt (alle Koldinger SV), Sebastian Tiemann (Arnum), Steffen Krumpholz (Schliekum), Metin Akyol, Frederick Wenzl (beide Hemmingen-W.), Marvin Wächter, Steve Goede; **2 Tore:** Marco Elias, Kumbu-Konde Manuel (alle Springe), Tim Romei, Danilo Schulze, Tomke Ellerhoff (alle Arnum), Christian Marx, Yannik Gronau (beide Eldagsen), Milad Dalaf, Soydan Beyazkiliç, Joy Ledonne (alle Schliekum), Sinan Manap, Johannes Kaminski (beide Koldingen), Patrick Glage, Leonhard Fricke (beide Grasdorf), Christian Rosenträger (Hemmingen-W.)

Kreisliga

15 Tore: Patrick Schmidt (FC Rethen); **13 Tore:** Michael Wehmann (SG Eimbeckhausen/N.); **11 Tore:** Joel Mertz (TSV Pattensen II); **10 Tore:** Philipp Eicke (TSV Gestorf); **9 Tore:** Fabian Kabuss (Pattensen II), Benjamin Prosenbauer (SpVg Laatzen); **7 Tore:** Matthias Thiele (Eimbeckhausen/Nettelrede), Sascha Groß; **6 Tore:** Hendrik Vietgen (beide BSV Gleidingen), Jochen Sterling (Gestorf); **5 Tore:** Agwan Gevorgjan, Rico Frömberg (beide FC Bennigsen), Niklas Römgens (SV Wilkenburg), Kenan Demir (Rethen), Malte Saris; **4 Tore:** Sven Szczalba, Kevin Zentner (alle SV Eintracht Hiddestorf), Hendrik Vietgen (Gleidingen), André Matysik (Eimbeckhausen/N.), Faiz Hamo, Dominik Harting; **3 Tore unter anderem:** Kevin Garbe, Pascal Wendler (alle Bennigsen), Kim Jacob (Wilkenburg), Colin Orth (Gleidingen), Omed Hassanzada (Hiddestorf) ub



Patrick Glage (rechts, gegen Eilveses Samet Sengül) und seine Mitspieler von Germania Grasdorf müssen sich mächtig strecken, um in Krähenwinkel zu bestehen. Michelmann

Capric und Ferizi drohen auszufallen

Fußball: Bezirksliga 2 – Bei Krähen

VON JENS NIGGEMEYER

Die Diskrepanz zwischen Aufwand und Ertrag ist eklatant, changiert vielleicht sogar eine Spur ins Groteske: „Spielerisch und läuferisch bin ich sehr zufrieden, die Defensive steht, wir erarbeiten uns viele Chancen“, resümiert Stephan Pietsch ein Spiel vor Ablauf der Hinrunde. Doch rangiert seine Mannschaft, der SV Germania Grasdorf, im Tabellenkeller – „weil wir die Tore nicht machen. Immer nur darauf hoffen, dass der Knoten platzt, wird nicht reichen.“ Im Abstiegskampf zu bestehen, traut er seiner Riege nicht zu – „dazu sind zu viele der Jungs zu naiv“. Ergo sollen die spielerisch guten Auftritte möglichst rasch in Tore und damit gewonnene Spiele umgemünzt werden. „Wir werden zwei oder drei Spieler zu holen versuchen, die eine gewisse Anzahl von Toren garantieren.“ Gespräche mit Kandidaten werden zurzeit ge-

führt, darunter einige Hochkaräter. „Es muss aber finanzierbar sein.“

Ob es Neuzugänge geben wird, steht also noch in den Sternen. Tore und Punkte benötigen die Germanen aber jetzt schon. Und Pietsch weiß, dass es am Sonntag (14 Uhr) beim Zweiten TSV Krähenwinke/Kaltenweide schwierig werden dürfte, ohne eigene Treffer überhaupt einen Punkt mitzunehmen, bieten die Krähen mit Marc Ulrich doch einen Torjäger auf, der bereits 22 Tore und damit drei mehr als alle Grasdorfer zusammen erzielt hat. Und dann drohen auch

Es wäre wichtig, mal in Führung zu gehen.

Stephan Pietsch
Germanen-Trainer

noch die treffsichersten Angreifer, Naser Capric (7) und Leutrim Ferizi (4), auszufallen. „Im Notfall spielen wir halt ohne Stürmer – das wäre ja wie gehabt“, unkt Pietsch. Für die Rolle an vorderster Front hat er Michael Jarzombek ausgespickt. Für den rotgesperrten Sanel Rovcanin wird Dennis Specht in die Innenverteidigung rücken.

Nun fehlen auch Schnell und Wlodarski

Fußball: Bezirksliga 3 – Dezimierte Arnummer reisen zur SG Letter 05

Die Liste der Ausfälle bei der SV Arnum ist vor der Partie am Sonntag (14 Uhr) bei der SG Letter 05 lang und länger geworden. Schuld ist das Lokalderby gegen den SC Hemmingen-Westerfeld: Niklas Schnell musste während des Nachbarschaftsduell den Platz angeschlagen verlassen, Marvin Wlodarski zog sich gar bereits beim Aufwärmen eine Verletzung zu.

„Wir müssen mit unserem Potenzial haushalten“, konstatiert Arnums Trainer Michael Opitz.

Fehler minimieren

Taktisch seien ihm aufgrund dieser Misere die Hände gebunden. Pressing zu betreiben, wie es etwa die Dortmunder in der Bundesliga tun, sei derzeit einfach

nicht möglich. „Wir müssen hinten kompakt und stabil stehen“, betont er. Das können sie: Abgesehen vom Auftaktspiel haben die Arnummer in dieser Saison noch keine Partie verloren, in der sie in Führung gegangen sind. „Es ist nicht so einfach, gegen uns zu treffen – außer, wenn wir in der Defensive oder im Spielaufbau haarsträubende individuelle Fehler machen“,

sagt Arnums Trainer, der am letztgenannten Punkt ansetzen will: Fehler müssen minimiert, Zweikämpfe konzentriert geführt werden. „Wir wollen natürlich drei Punkte mitnehmen. Ergo müssen wir auch nach vorn spielen“, nimmt Opitz eine Anleihe bei Trainerkone Otto Rehhagel, der den Begriff von der kontrollierten Offensive geprägt hat. mh

Sport vor Ort

Tischtennis: Bei der Jugendvereinsmeisterschaft des SV Eintracht Hiddestorf hat Max Schubert bei den C-Schülern den Sieg davongetragen. Alexander Heise sicherte sich den zweiten Platz. Die Konkurrenz der B-Schülerinnen entschied Shalin Oppermann für sich, Zweite wurde Virginie Hentze. Den Titel bei den B-Schülern sicherte sich Niklas Werwick vor Simon Heuer. ub

Schliekumer werden unsanft gestoppt

Fußball: Bezirksliga 4 – TuSpo spielt nur 1:1 beim MTV Bevern – Omeirat fliegt vom Platz

Im Nachholspiel beim MTV Bevern ist die TuSpo Schliekum nicht über ein Remis hinausgekommen. Beim 1:1 (0:1) erzielte Kremtim Berisha mit einem Sonntagschuss sein erstes Saison-tor. „Uns fehlen wichtige Spieler, sonst hätten wir deutlich gewonnen. Aus solchen Ergebnissen muss das junge Team lernen“, sagte Spielertrainer Imad Saadun. Neben den gesperrten Selcuk Cetin

und Kapitän Soydan Beyazkiliç fehlten auch Aristide Wayi und Milad Dalaf.

Von Beginn an drängte die TuSpo die Gastgeber in die eigene Hälfte. Saadun ließ drei Gegenspieler stehen, zielte aber zu hoch (12.). Steffen Krumpholz vergab zwei gute Einschussmöglichkeiten (25., 34.). Mit zunehmender Spieldauer wurde der MTV mutiger. Gleich der erste Eckball bescherte die Füh-

rung – Felix Reinhold war per Kopf zur Stelle (28.).

In Hälfte zwei schalteten die Schliekumer einen Gang hoch, wurden aber immer wieder unsanft ausgebremst. Dennoch traf Berisha aus 25 Metern zum verdienten Ausgleich (64.). In der Folge blieb die TuSpo am Drücker – Mustafa Sasmaz war schon am Torwart vorbei, sein Schuss wurde aber kurz vor der Linie geklärt (68.). Tor-

schütze Berisha hatte zweimal den Siegtreffer auf dem Fuß (75., 78.). Die Platzherren kamen nach einem Steilpass zum Zuge, Omar Omeirat konnte seinen Gegenspieler vor dem Strafraum nur mit einem Fouls bremsen und sah Rot. „Völlig unverständlich. Der Stürmer hätte noch zwei Leute ausspielen müssen“, meinte Saadun.

TuSpo Schliekum: Akyildiz – Palmisano (62. Abazaj),

B. Bothe, Ku. Berisha, Omeirat – Krumpholz – Ledonne, Saadun, I. Gashi (56. Sasmaz) – Kr. Berisha, D. Gashi ■ Am Sonntag (14 Uhr) erwartet die TuSpo den MTV Almstedt, der sich bis auf den zweiten Platz vorgearbeitet hat. Mit einem Sieg könnte die TuSpo an den Gästen vorbeiziehen. „Wir müssen gewinnen, sonst sind die anderen Klubs oben weg“, weiß Saadun. ds

Fußball

Vier Artikel für ein iPad mini



Wie steht Ihr Fußballteam im bisherigen Saisonverlauf da? Welche Ehrenamtlichen verdienen mehr Aufmerksamkeit? Welche Schiedsrichter engagieren sich für Ihren Klub? Wann sind die Trainingszeiten der Jugendmannschaften? Wie ist die jüngste Begegnung der Frauenriege gelaufen?

All das sind mögliche Themen für den Sportbuzzer, unser neues Mitmachportal für den kleinen Fußball. Auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de können Sie sich ganz einfach anmelden und sofort Ihren ersten Artikel schreiben. Unter allen Autoren, die bis zum 9. Dezember mindestens vier Artikel veröffentlicht haben, verlosen wir ein schwarzes iPad mini mit 16 GB Speicher und Wi-Fi im Wert von 330 Euro. Probieren Sie es doch einfach mal aus! rja

Stammtrio kehrt beim VSV zurück

Fußball: Frauen, Bezirksliga 2

„Ich wage es kaum auszusprechen, aber bislang schaut es beim Personal gut aus“, sagt Olaf Homeyer, Trainer des VSV Hohenbostel, vor der Bezirksligapartie beim SC Hemmingen-Westerfeld. Der Anpfiff erfolgt am Sonntag um 11 Uhr.

„Wenn mir keiner in die Suppe spuckt, ist der Kader so ziemlich komplett“, sagt Homeyer, den insbesondere die Rückkehr des Stammtrios Kim Jansen, Sophia Kessner und Alea Kreyes zuversichtlich stimmt. „Auch wenn die drei noch einen gewissen Trainingsrückstand haben, bringen sie einfach individuelle Klasse mit.“ Egal, ob sie von Beginn an oder als Joker eingesetzt werden – auf alle Fälle sei Qualität an Bord. Verzichteten muss der Coach indes auf Laura Schubert und Lena Meier. Im Hinspiel trennten sich die Mannschaften 1:1. „Ein Zähler soll mindestens her“, betont Homeyer, der nach zwei Wochen Spielpause nicht wirklich weiß, „wie wir so in Tritt sind“. Nach zwei wetterbedingten Ausfällen in Folge hat der VSV jedenfalls wieder richtig Lust auf Fußball unter Wettkampfbedingungen. nic

15 Chancen zum Klettern

Fußball: Oberliga – Egestorfer erwarten TuS Celle FC zum Rückrundenstart

VON DAVID LIDÓN

Die Hinrunde in der Oberliga ist für den 1. FC Germania Egestorf/Langreder abgeschlossen. Zeit für Spielertrainer Jan Zimmermann, vor der Heimpartie am Sonntag (14 Uhr) gegen den TuS Celle FC ein Zwischenfazit zu ziehen.

„Leider haben wir es nach dem guten Start nicht hinkommen, Konstanz in unsere Leistungen zu kriegen“, sagt der Coach. Gründe dafür waren zahlreiche Verletzte sowie Ausfälle aufgrund von Urlaub. Im Moment sei daher nicht mehr

drin als ein solider Platz im Tabellenmittelfeld – Rang sieben, um genau zu sein.

Dabei bestand einige Male die Chance, sich weiter nach vorn zu orientieren. Zimmermann spricht die Niederlagen gegen den TSV Ottersberg, die FT Braunschweig und den Lüneburger SK an. „Mit diesen neun Zählern wären wir jetzt punktgleich mit dem Tabellenzweiten“, sagt er. Für die zweite Saison in der Oberliga stehe man immer noch gut da, „aber jeder weiß, dass mehr möglich gewesen wäre“. Den jungen Spielern wie Joshua Siegert und Mar-

co Schikora wird er jedoch die nötige Zeit geben, um sich zu entwickeln und zu stabilisieren.

15 Begegnungen habe die Germania aber noch, um im Klassement zu klettern. Die erste Chance ergibt sich am Sonntag gegen den Letzten aus Celle. „Alles andere als ein Heimsieg wäre eine Enttäuschung“, stellt Zimmermann klar. Der TuS habe in den zurückliegenden anderthalb Jahren nicht viele Spiele gewonnen, dennoch waren die bisherigen drei Vergleiche vom Ergebnis her immer eng. „Es ist an der Zeit, das Resultat einer

Partie auch mal wieder klarer zu gestalten, und damit meine ich kein 5:0“, sagt Zimmermann.

Jan Baßlers Sperre ist abgelaufen, dafür ist Patrick Schiermeister nach der fünften gelben Karte nicht dabei. Alexander Hessel, Yannick Oelmann, Sascha Derr und Giuliano Maione fehlen verletzungsbedingt. „Wir haben zwar einige Ausfälle, aber immer noch genug Qualität, um gegen Celle zu gewinnen“, sagt der Spielertrainer. Und diese Qualität müsse sich durchsetzen, je länger die Begegnung an der Ammerke andauere.

Wir für Sie

Sie haben einen Leserbrief oder wollen über Ihre sportliche Veranstaltung informiert werden? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sportredakteur David Lidón erreichen Sie unter Telefon (0 51 37) 9 80 04 26 und per E-Mail an sport@calenberger-zeitung.de.



Fußball

Smailovic-Elf schießt auf Rang zwei

Die Oberliga-Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder ist vor der morgigen Heimpartie (14 Uhr) gegen den FC Springe in Schlagweite zu Tabellenplatz zwei der Bezirksliga 3. Zwei Punkte trennen das Team von Trainer Suad Smailovic vom begehrten Relegationsrang.

„Wir spielen auf Sieg und wollen die drei Punkte holen“, bekräftigt Smailovic seine Zielsetzung und möchte weiterhin Druck auf die vor dem Tabellenvierten liegenden Mannschaften ausüben. Allerdings weiß Smailovic den Gegner nicht so recht einzuschätzen. „Ich kenne die Springer nicht. Es ist aber auch nicht so wichtig, weil wir unser Spiel durchbringen wollen“, sagt der Germanen-Coach und meint damit attraktiven Offensivfußball. Die Gäste haben bisher noch nie unentschieden gespielt, gehören zur Kategorie der Mannschaften, die Alles oder Nichts spielen.

Der bisher 34-mal erfolgreichen Egestorfer Offensive fehlt allerdings Halis Colaker, der sich für zwei Wochen in den Urlaub verabschiedet hat. Ebenfalls nicht dabei sein werden Steffen Hartmann und der langzeitverletzte Patrick Schreiber. In der Heimtabelle liegen die Germanen bereits auf dem zweiten Rang und wollen ihre Qualitäten auf eigenem Platz wieder in die Waagschale werfen. mh



Torjubel ist bei der Germania gegen den Tabellenletzten erwünscht. Kapitän Jan Baßler (links) steht nach abgelaufener Sperre wieder im Kader, während sich Marvin Stieler auf das Wiedersehen mit seinem früheren Team aus Celle freut. Haendel

Im Abschluss passt noch nicht alles

Fußball: Bezirksliga 3 – Barsinghäuser empfangen den Tabellendritten FC Stadthagen

VON JENS NIGGEMEYER

Mit zwei Siegen am Stück kletterte der TSV Barsinghausen in der Bezirksliga 3 auf Rang zehn und verschaffte sich mit Blick auf die Abstiegszone einen kleinen Vorsprung. Folgerichtig hat der Druck, gewinnen zu müssen, etwas nachgelassen. Das passt Coach Carlo de Cosmo recht gut, denn

am Sonntag erwartet der TSV um 14 Uhr den Tabellendritten FC Stadthagen. „Das ist ein richtig unbequemer, defensivstarker und taktisch disziplinierter Gegner“, warnt de Cosmo.

Mit Michael Huntemann und Stanislaw Schkurin (beide sieben Tore) verfügen die Gäste zudem über dynamische Stürmer. „Der FC ist ein bisschen wie wir, wenn

wir in Form sind: Physisch stark und schwer zu schlagen.“ Er peile zwar einen Dreier an, „aber davon ausgehen kann man gegen einen solchen Gegner nicht“.

Gerüstet sei die Mannschaft jedoch. Die Defensive stehe stabiler, das Team arbeite inzwischen wieder kompakter, gewinne die Mehrzahl an Zweikämpfen, lasse den Ball ordentlich lau-

fen und schalte gut um. „Allerdings passt beim letzten Pass und im Abschluss noch nicht alles.“ Daran lasse er im Training permanent arbeiten. Gleiches gelte im Bezug auf die Verbesserung der Physis. „In der vergangenen Woche habe ich am Dienstag eine Kräfteinheit machen lassen, danach hatten die Jungs keine Power mehr fürs Abschlusspiel

und vier Tage lang Muskelkater“, erzählt de Cosmo schmunzelnd. „Normalerweise stecken sie so eine Einheit locker weg und legen noch ein 75-minütiges Trainingsspiel hin, in dem sie Vollgas geben.“ So weit sei das Team aktuell noch nicht. Deshalb sehne er die Winter Vorbereitung herbei. „Danach sind sie alle da, wo ich sie haben will.“

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga 2: Mühlenfeld II – Berenbostel (So., 11.30 Uhr), TuS Garbsen II – Scharrel, Mellendorf – Wacker Neustadt, Poggenhagen – Krähenwinkel/Kaltenweide II, Luthe – Helstorf, Kolenfeld – Engelbostel-Schulenburg, Elze – Garbsener SC, Mardorf-Schneeren – Horst (alle So., 14 Uhr); **Kreisliga 3:** Seelze – Gehren; **Kreisliga Schaumburg:** Hevesen – Hagenburg (beide So., 14 Uhr); **Kreisliga Nienburg:** Rodewald – Hoya (beide So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Esperke – Godshorn II (Sbd., 16 Uhr), Brelingen – Bordenau, Dedensen – Wedemark, Mariensee-Wulfelade – Stelingen II, Resse – Bokeloh, Mandelsloh – Gümmer, Sparta Langenhagen – Osterwald (alle So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse 3:** Harenberg – Altenhagen, Velber – Bredenbeck (beide So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse Schaumburg:** Liekwegen-Sülbeck Hagenburg II (So., 14 Uhr); **Frauen, Landesliga:** Sulingen – Havelse II (Sbd., 14.30 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 1:** SG Bolzum – Garbsener SC (Sbd., 17 Uhr), Helstorf – Mühlenfeld (Sbd., 18 Uhr); **Bezirksliga 2:** Wunstorf – Holzhausen (So., 12 Uhr); **A-Junioren, Landesliga:** Garbsen – JSG Sudweyhe (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 1:** Mühlenfeld – Haßbergen (Sbd., 16.30 Uhr); **Bezirksliga 1:** Wunstorf – Gehren/Leveste (Sbd., 14 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** Grasdorf – Havelse II (Sbd., 12 Uhr), Langenhagen – Garbsen (Sbd., 14 Uhr), Krähenwinkel/K. – Wunstorf (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 1:** Haßbergen – Mühlenfeld (Sbd., 14 Uhr); **C-Junioren, Bezirksliga 2:** Engelbostel/Altwarmbüchen – Garbsen, Eintracht Hannover – Havelse II (beide Sbd., 14.45 Uhr)

Tischtennis

Jungen, Niedersachsenliga: Klein Heidorn – Helga Hannover (heute, 19 Uhr); **Mädchen:** Gümmer – Hoogstedter (So., 14 Uhr); **Herren, Bezirksliga 4:** Stuhr – Gümmer II (Sbd., 14 Uhr); **1. Bezirksklasse 7:** Wacker Osterwald – Marienwerder II (heute, 20 Uhr), Klein Heidorn – Empelde (Sbd., 17.30 Uhr), Gümmer III – Herrenhausen (So., 14 Uhr); **2. Bezirksklasse 13:** Lathwehren – Marienwerder III (heute, 20 Uhr), Marienwerder III – Kirchdorf (So., 14 Uhr); **2. Bezirksklasse 14:** Kolenfeld – Poggenhagen (heute, 20 Uhr), Mühlenfeld – Frielingen III (Sbd., 17 Uhr); **Damen, Bezirksliga 4:** Bordenau – Bassum (Sbd., 14.30 Uhr), Letter – Schneeren II (heute, 20 Uhr)

Volle Punktzahl für Winterschlaf

Fußball: Bezirksliga 3 – Gehrman fordert Selbstbewusstsein – Yildirim fällt länger aus

VON NICOLA WEHRBEIN,
SINA TERNIS UND
STEFAN DINSE

„Alles im grünen Bereich“, hat Trainer Martin Kummer gesagt. Das passt prima zu seinen Grün-Weißen vom **TuS Garbsen**. Der Primus der Bezirksliga 3 muss morgen (14 Uhr) beim SV Nienstädt 09 ran.

Die erste Saisonniederlage vom vergangenen Spieltag sei abgehakt. „Wir haben uns ja quasi selber geschlagen“, sagt Kummer. Mit der nötigen Konzentration und Konsequenz im Abschluss wollen die Garbsener aus den ausstehenden vier Begegnungen die volle Punktzahl holen, „um in aller Ruhe in den Winterschlaf zu gehen“. „Die meisten Mannschaften stehen gegen uns sehr tief und agieren mit langen Bällen, das dürfte in Nienstädt nicht anders sein“, vermutet Kummer, der von einem „großen Unbekannten“ spricht. Robin Rack, Max Hepner und Sascha Pohl fehlen dem TuS.

Der **TSV Schloß Ricklingen** hat es am Sonntag (14 Uhr) mit dem VfL Bückeburg II zu tun. Ein Sieg könnte dem Aufsteiger einen Plätzetausch mit den Gästen beschern, spricht Rang 13. „Meine Truppe muss zeigen, dass sie den Klassenerhalt unbedingt will“, erklärt Trainer Günter Blume. „Wenn wir die Liga halten wollen, brauchen wir bestimmt 30 Punkte. Da sind drei Zähler zuhause gegen einen Mitkonkurrenten Pflicht.“

Die Stimmung im Team sei gut. „Beim Training war Feuer drin, wenn die Jungs das auf den Platz bringen, klappt es.“ Zumal er auf die Rückkehr von Frank Gabel und Lokman Tavan hoffen darf. Fraglich ist der Einsatz von Sebastian Wilhelm.

Viermal in Folge ist die **SG Letter 05** ohne Sieg geblieben. „Jetzt sind die Jungs in der Pflicht“, sagt Trainer



Garbsens Paul Hepner (links, gegen den Eldagser Matthias Hüsam) ist mit dem TuS in Nienstädt gefragt.

Chris

Holger Gehrman vor dem Spiel am Sonntag, 14 Uhr, zuhause gegen die SV Arnum. Das Team habe gut trainiert und zudem eine für Gehrman zufriedenstellende Körpersprache an den Tag gelegt. „Das muss sie jetzt ins Spiel bringen und vor allem die Fehler abstellen“, fordert der Trainer. Er muss

auf den rotgesperrten Andre Kosowski sowie auf die verletzten Jan Drescher und Lars Wolf verzichten. „Jetzt müssen sich eben die anderen ins Zeug legen“, sagt Gehrman und will drei Punkte. „So selbstbewusst müssen wir sein.“

Zwei Stunden später ist der **TSV Havelse II** gegen

den TuS Niedernwöhren gefragt, eine Reaktion zu zeigen – eine passende auf die Niederlagenserie. „Der TuS hat bisher nicht viele Tore geschossen, da wollen wir nicht als Aufbauegner dienen“, sagt Trainer Holm Schwinger. „Wir müssen siegen und den Kopf aus der Schlinge ziehen.“

Der Coach und TSV-Spartenleiter baut darauf, Hilfe aus der ersten Mannschaft zu bekommen, positive Signale habe es gegeben. Auf Benjamin Yildirim muss die TSV-Reserve bis zum Jahresende verzichten, er hat nach einem komplizierten Nasenbeinbruch Sportverbot erhalten.

Wünschmann: Müssen irgendwann gewinnen

Fußball: Bezirksliga 2 – STK will Kraftakt vermeiden

Die Herbstmeisterschaft ist zwar schon gesichert. Doch der **STK Eilvese** will die sechs Punkte Vorsprung nicht leichtfertig wieder hergeben. Deshalb fordert Trainer Jürgen Wagner für die Partie am Sonntag (14 Uhr) gegen Hämelerwald eine „hohe Konzentration“ von seinen Spielern.

„Die Einstellung muss bei uns stimmen, sonst könnte es wieder ein Kraftakt werden“, sagt der Coach. Das haben die Eilveser gera-

de in den Heimspielen schon häufiger erlebt. „Zwischen unseren Auftritten zu Hause und auswärts herrscht eine ziemlich große Kluft“, weiß Wagner. Thilo Haderer kehrt in das Aufgebot zurück.

Der **TSV Stelingen** war wegen Ausfällen zwei Wochen lang nicht im Einsatz. Nun ist morgen (14 Uhr) der SV Damla Genc zu Gast. „Diese Pause hat uns nicht gut getan. Wir sind aus dem Rhythmus raus“, sagt TSV-

Trainer Adrian Wünschmann. „Und wir wollten es unbedingt besser machen, hatten auch schlagbare Gegner.“

Nun wird es mit dem Tabellenvierten ungleich schwerer. „Es ist das letzte Hinrunden-Spiel zu Hause. Irgendwann müssen doch mal auf eigenem Platz gewinnen“, sagt Wünschmann und fügt hinzu: „Die Mannschaft ist in der Pflicht.“ Sören Albrecht (krank) fällt aus. bo/hg

Letteraner Faustballer verjüngen ihre Formation

Die Faustballer der **SG Letter 05** wollen in dieser Saison nicht nur die Relegationsrunde vermeiden, sie wollen vorn angreifen. In Bothfeld geht es am Sonntag um 10 Uhr (Sporthalle Hinzehof) mit dem ersten Verbandsliga-Spieltag los. Die Mannschaft von Kapitän René Voss hat es mit der Bundesliga-Reserve des TK Hannover sowie der Zweitvertretung des TuS Empelde zu tun.

„Das ist ein spannendes Startprogramm“, sagt SG-Kapitän Voss. Die Mannschaft hat ein neues Gesicht. Mit Marcel Jaeger steht nun ein weiterer Angreifer im Kader, dafür ist Routinier

Andreas Tomm nicht mehr dabei. Nach dem Rücktritt des Kapitäns ist der Generationswechsel der ersten Riege vollzogen. „Uns war wichtig, dass wir das Team nicht auf einen Schlag umgekrempelt haben“, sagt Voss. „So haben die Jüngeren von den Erfahrenen profitiert. Andere Klubs haben diesen Schritt verpasst und nun Schwierigkeiten.“

Knapp 24 Jahre betrage der Altersdurchschnitt nun. Neuzugang Jaeger ist sogar erst 18 Jahre alt – und eine echte Verstärkung im Angriff. „Zuletzt war Tobias Cordes auf sich allein gestellt, diesmal sind wir besser aufgestellt“, so Voss. tow

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga 1: Yurdumspor Lehrte – BSV Gleidingen, MTV Ilten II – SV Hertha Otze, SuS Sehnde – TSV Friesen Häningens, SV Uetze 08 – MTV Rethmar, FC Rethen – FC Neuwarmbüchen, SpVg Laatzten – SSV Kirchhorst, TSV Germania Arpke – SV 06 Lehrte (alle So., 14 Uhr); **Kreisliga 2:** Mellendorfer TV – FC Wacker Neustadt, TSV Poggenhagen – TSV Krähenwinkel/Kaltenweide II, TSV Kolenfeld – MTV Engelbostel-Schulenburg, Blau-Gelb Elze – Garbsener SC (alle So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse 1:** FC Lehrte II – TSV Engensen II (So., 12 Uhr), Heeßeler SV II – TSG Ahlten, Inter Burgdorf – TSV Dollbergen, FC Burgwedel – 1. FC Burgdorf, TSV Haimar-Dolgen – SV Adler Hämelerwald II, TSV Sievershausen – SF Aligse (alle So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** SV Esperke – TSV Godshorn II (Sbd., 14 Uhr), 1. FC Brelingen – TSV Bordenau, SV Dedensen – SC Wedemark, SV Resse – TSV Bokeloh, Sparta Langenhagen – SV Osterwald (alle So., 14 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 1:** SG Bolzum/Wehmingen/Lühnde – Garbsener SC (Sbd., 17 Uhr), TSG Seckenhausen-Fahrenhorst – TuS Schwüblingsen (So., 12 Uhr); **A-Junioren, Niedersachsenliga:** Heeßeler SV – JFV Northeim (Sbd., 14 Uhr); **B-Juniorinnen, Bundesliga:** Werder Bremen – TSG Ahlten (Sbd., 14 Uhr)

Handball

A-Junioren, Oberliga: TSV Burgdorf II – HV Barsinghausen (So., 14.45 Uhr); **B-Juniorinnen, Oberliga:** TSV Burgdorf – HV Lüneburg (So., 13 Uhr)

Volleyball

Herren, Landesliga 4: TSV Burgdorf – VfL Westercell, Burgdorf – TSV Wietzenhof (Sbd., ab 15 Uhr); **Landesliga 5:** SG Hiddesdorf/Hemmingen – TuS Altwarmbüchen (Sbd., 15 Uhr); **Damen, Landesliga 7:** MTV 48 Hildesheim – Lehrter SV, SC Bad Münder – SF Aligse II (beide Sbd., 15 Uhr)

Basketball

Bezirksliga West: SC Langenhagen – TSV Bordenau (So., 15 Uhr)

Tennis

Herren 40, Oberliga 095: TC Bissendorf – TC GRE Hildesheim (So., 12 Uhr); **Herren 60, Nordliga:** TV GG Ramlingen/Ehlershausen – TSV Oldendorf (So., 11 Uhr); **Oberliga:** TV Eintracht Sehnde – TC Midlum (Sbd., 14 Uhr)

HSV im Derby favorisiert

Fußball: Landesliga – Pigulla hängt die Latte für die nächsten Spiele hoch

VON DIRK DREWS

Zum Auftakt des Bezirkspokals hatte der **SV Ramlingen/Ehlershausen** den **Heeßeler SV** noch mit 6:3 aus dem Wettbewerb geworfen, doch inzwischen zeigt ein Blick auf die Tabelle der Landesliga, wer beim Ortsderby am Sonntag (14 Uhr) in Ramlingen der Favorit ist. Diese Rolle nimmt zum ersten Mal das Team um Trainer Niklas Mohs ein, dessen Mannschaft sich auf einem Höhenflug befindet und nach sieben Siegen in den vergangenen acht Spielen auf den zweiten Rang geklettert ist. Mit dem erfolgreichsten Ligasturm um die Torjäger Kesip Caran und Mark Wielitzka (je zehn Tore) will der HSV Revanche für die Pokal-Niederlage nehmen. „Derbys haben aber bekanntlich ihre eigenen Gesetze. Ich erwarte auf dem kleinen Platz in Ramlingen ein sehr intensives Spiel, das wir natürlich gewinnen wollen“, erklärt Mohs, der sein Team bisher im Soll sieht, schließlich heißt die Zielvorgabe unter den ersten fünf zu landen.

Das kann man beim RSE nicht behaupten. Das Team von Trainer Kurt Becker bekleidet vor allem durch die eklatante Heimschwäche – nur ein Sieg – einen Abstiegsplatz. „Wir haben bisher eine unglückliche Saison absolviert. Vielleicht gelingt es uns im Derby, mit einem Erfolg Selbstvertrauen für die nächsten Spiele zu holen“, sagt der RSE-Coach, dessen Elf auch ohne die verletzten Marcel Ibañez und Timo Gieseking den Gegner mit hoher Konzentration und intensivem Zweikampferhalten in den Griff bekommen soll.

■ In ein kleines Loch ist die **TSV Burgdorf** gefallen. Nach



Hat er die richtige Taktik auf dem Zettel? Coach Niklas Mohs reist mit seinen Heeßelern als Favorit nach Ramlingen.

der 1:2-Heimpleite gegen den HSC BW Tündern weist der Klub schon acht Punkte Rückstand zum Primus SV Arminia Hannover auf.

„Im Moment ist bei uns die Stabilität, die die Mannschaft noch zu Saisonbeginn ausgezeichnet hat, verloren gegangen“, betont Manager

Ulrich Pigulla, der am Sonntag (14 Uhr) im Auswärtsspiel gegen den HSC Hannover eine Korrektur erwartet. „Nicht nur beim Neuling, auch im zweiten Auswärtsspiel in Folge bei Fortuna Sachsenross erwarte ich eine maximale Ausbeute“, hängt Pigulla die Messlatte

hoch. Dass die Aufgabe beim Tabellen-14. ohne die gelbrotgesperrten Tobias Renemann und Mateusz Wagner nicht einfach sein wird, hat sich schon im Bezirkspokal gezeigt, als die TSV gegen das Team von Trainer Rainer Behrends die Segel streichen musste.

Schülke macht sich keine Sorgen

Fußball: Bezirksliga 2 – Engenser wollen gegen FC Lehrte überraschen

Eine Partie ohne eigenen Treffer wie zuletzt beim Derby in Godshorn soll für den **TSV Krähenwinkel/Kaltenweide** eine Ausnahme gewesen sein. „Ich mache mir da jetzt keine Sorgen“, sagt Bastian Schülke vor dem Heimspiel gegen Germania Grasdorf am Sonntag (14 Uhr), der ersten von noch vier Partien für die Krähen in diesem Jahr mit Mannschaften, die alle auf einem zweistelligen Platz stehen.

Der TSV-Trainer will den Sechs-Punkte-Abstand zum Tabellenführer STK Eilvese nicht größer werden lassen. „Das sind immerhin schon zwei Spiele. In der Spitzengruppe ist das viel“, sagt er. „Wir wollen aber erst einmal die Hinrunde als Zweiter abschließen, und dann sehen

wir weiter.“ Gegen die Germanen fallen Tim Linneemann (beruflich verhindert) und Alexander Dosch (verletzt) weiterhin aus.

■ Für den **TSV Engensen** beginnt am Sonntag (14 Uhr) beim **FC Lehrte** ein strammes Restprogramm. Bis zur Winterpause trifft das Schlusslicht nur noch auf Klubs aus der oberen Tabellenhälfte. „Wir werden sehr gut dagegenhalten müssen“, sagt Jens Straßburg vor seinem dritten Auftritt als TSV-Trainer. „Dann glaube ich auch, dass wir überraschen können. Andernfalls kann man in Lehrte richtig den Po voll bekommen.“ Die unfreiwillige Pause am vergangenen Wochenende haben die Engenser zum Auftanken genutzt. „Das hat uns gutge-

tan, es sind nicht alle fit gewesen“, sagt Straßburg. Bis auf Steve Schumann (gebrochener Zeh) ist der TSV-Kader vollzählig.

Die Lehrter müssen auf Jan David (verletzt) verzichten, aus beruflichen Gründen ist der Einsatz von Michael Fitzner fraglich. Willi Gramann geht die Partie angesichts des Trainerwechsels bei den Gästen mit gemischten Gefühlen an. „Für uns kommt dieses Spiel zum ungünstigsten Zeitpunkt“, sagt der Coach. „Trotzdem wollen wir die drei Punkte bei uns behalten, schließlich haben wir einen kleinen Lauf.“

■ „Wir sind alle hoch motiviert und sehen dem Klassenerhalt zuversichtlich entgegen“, betont **Adler Hämer-**

walds Routinier Dennis Schott vor dem Gastspiel am Sonntag (14 Uhr) beim Tabellenführer STK Eilvese. Der mit 37 Jahren älteste Kicker im Team von Trainer Peter Wedemeyer hofft auf eine Überraschung. „Die ist uns ja mit dem Unentschieden beim damaligen Spitzenreiter Damla Genc schon gelungen“, betont Schott. Die Hürde beim Landesliga-Absteiger muss ohne den rotgesperrten Benjamin Thies und ohne den verletzten Sören Walther genommen werden.

Weiter spielen: SG Blaues Wunder – SV Ramlingen/Ehlershausen II (Sbd., 14 Uhr), TuS Davenstedt – TSV Godshorn, Niedersachsen – Döhren – MTV Ilten (beide So., 14 Uhr) dh/dd

Fußball

Mitmachen und iPad gewinnen



Wie steht Ihr Fußballteam in dieser Saison da? Welche Ehrenamtlichen verdienen mehr Aufmerksamkeit? All das sind mögliche Themen für den Sportbuzzer, unser neues Mitmachportal für den kleinen Fußball. Auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de können Sie sich ganz einfach anmelden und sofort Ihren ersten Artikel schreiben. Unter allen Autoren, die bis zum 9. Dezember mindestens vier Artikel veröffentlichten, verlosen wir ein schwarzes iPad mini mit 16 GB Speicher und Wi-Fi im Wert von 330 Euro. Probieren Sie es aus! rja

Fußball

Gelingt die Revanche?

Beim ihrem letzten Auftritt vor der langen Winterpause bis zum 16. März will die TSG Ahlten noch Revanche nehmen. Vor drei Wochen war für den Frauen-Oberligisten bei der SG Schamerloh durch ein Gegenor in der Nachspielzeit eine Erfolgsserie zu Ende gegangen – nun kommt es am Sonntag (14 Uhr) vor heimischer Kulisse zum Wiedersehen, sofern die Plätze nicht wieder gesperrt sind. TSG-Trainerin Heidi Kalden und ihre Mannschaft waren jüngst gemeinsam mit dem Ahlten Bundesliga-Nachwuchsteam nach Wülfel in den Soccerpark ausgewichen, um sich fit zu halten. Für das Duell mit dem Siebten kann Kalden wieder mit Verena Schiller planen. Aus beruflichen Gründen fällt Frauke Nicolai aus, fraglich ist Lena Janßen. dh

Fußball

Anschluss verloren

Der 1. FC Brelingen verliert in der 1. Kreisklasse 2 den Anschluss zu den Nichtabstiegsplätzen. In der Nachholpartie beim Neuling TuS Gümmer musste die Mannschaft von Trainer Adam Szlaga mit dem 1:3 die neunte Niederlage im elften Spiel hinnehmen. Nach einer Viertelstunde brachte Patrick Thies den Tabellenletzten zunächst in Führung. Die ersten Auswärtspunkte konnten aber wieder nicht mitgenommen werden. dh